

---

Abteilung: 3.1 - Ordnung und Verkehr  
Fachbereich: 3 - Frau Schepers  
Sachbearbeiter: Herr Zimmermann (Tel. 02641/975-554)  
Herr Zimmermann  
Aktenzeichen: 3.1  
Vorlage-Nr.: 3.1/049/2021

---

**TAGESORDNUNGSPUNKT**

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>ö/nö:</b>	<b>Zuständigkeit:</b>
Kreis- und Umweltausschuss	13.09.2021	öffentlich	Entscheidung

**Beschaffung eines Wechselladerfahrzeugs für den überörtlichen Brand- und Katastrophenschutz**

---

***Beschlussvorschlag:***

Der Kreis- und Umweltausschuss beschließt, für die Beschaffung eines Wechselladerfahrzeuges (WLF) durch den Landkreis Ahrweiler der Firma MAN in 56070 Koblenz den Auftrag für die Lieferung des Fahrgestells und den Aufbau zum Angebotspreis von 281.226,14 € und der Firma Schmitt in 56564 Neuwied den Auftrag für die feuerwehrtechnische Beladung zum Angebotspreis von 2.559,59 € zu erteilen:

Die Vergabesumme beträgt insgesamt **283.785,73 €**.

---

***Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler:***

Bei den o.g. Kosten ergeben sich Gesamtkosten von 283.785,73 €. Hiervon beläuft sich der Anteil des Landkreises unter Berücksichtigung der zu erwartenden Festbetragsförderung aus Landesmitteln in Höhe von 59.000,00 € auf 224.785,73 € brutto (179.475,41 € netto).

### ***Darlegung des Sachverhalts / Begründung:***

In der Sitzung am 08.02.2021 hat der KUA dem dort vorgelegten Katastrophenschutzplan 2021 bis 2031 zugestimmt. Ein Kernelement war bei dem Themenbereich "Fahrzeuge des überörtlichen Brand- und Katastrophenschutzes", wo möglich und sinnvoll, ein Wechsel weg von reinen Sonderfahrzeugen für bestimmte, nur einzelne Einsatzzwecke hin zu einem System mit multifunktionalen Wechselladerfahrzeugen (WLF) und diversen Abrollbehältern (AB) für verschiedene Einsatzzwecke. Der Vorteil ist, dass mittel- bis langfristig Arbeit, Zeit und Kosten für komplexe Planungen von Einsatzfahrzeugen, bestehend aus Fahrgestell und Aufbau, eingespart werden können. Mit einem Trägerfahrzeug können zudem AB für verschiedene Zwecke transportiert werden. Die einzelnen Abrollbehälter können, abgesehen von einer Grundvorgabe bei Maßen und Gewicht, individueller und zielgenauer auf den einsatztaktischen Bedarf ausgerichtet und zugeschnitten werden.

Für 2021 ist ein Wechselladerfahrzeug (WLF) als erstes Trägerfahrzeug für je einen Abrollbehälter Mulde, u.a. zum Transport von Sandsäcken, und einen Abrollbehälter Tank/Wasser, zum Transport von Lösch- und Brauchwasser, vorgesehen. Die Kombination WLF und AB-Tank/Wasser sollen perspektivisch das beim Löschzug Ahrweiler stationierte, kreiseigene Tanklöschfahrzeug TLF 24/50, Baujahr 2004, ablösen.

Das neue Fahrzeug sollte eigentlich beim Löschzug Ahrweiler der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler stationiert werden. Aufgrund des flutbedingten Verlustes bzw. Teilabrisses des Feuerwehrgerätehauses in Ahrweiler soll das Fahrzeug zunächst beim Löschzug Bad Neuenahr der Frw. Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler untergebracht werden. Hier war ohnehin vorgesehen, das nach dem 10-Jahresplan für 2022 vorgesehene 2. Wechselladerfahrzeug zuzuordnen. Dieses Fahrzeug könnte dann perspektivisch nach Ahrweiler.

Die Beschaffung des Fahrzeuges wurde in zwei Losen ausgeschrieben.

Bis zum Submissionstermin am 21.07.2021 um 11:00 Uhr gaben insgesamt zwei Firmen ein Angebot ab, obwohl die elektronische Ausschreibung für das Los 1, Fahrgestell und Aufbau, zwölfmal und für Los 2, Beladung, siebenmal abgerufen wurde. Gründe für die Nicht-Abgabe sind Zeit- und Kapazitätsengpässe oder technische Hintergründe.

#### **Los 1: Fahrgestell und Aufbau**

Für das Fahrgestell und den Aufbau wurde ein Angebot abgegeben. Es handelt sich dabei um einen MAN TGS 26.470 6x4, EURO 6 d/e. Die Auswertung und Prüfung des Angebotes erfolgte nach den in der Ausschreibung bekanntgegebenen Wertungskriterien sowie dem Leistungsverzeichnis und ergab keine Beanstandung. Dem Angebot sind noch die optionalen Kosten für den Umbau der Auspuffanlage hinzuzurechnen. Dieser ist grundsätzlich notwendig, um die in der Regel für die linke Fahrzeugseite vorgesehene Abgasabsaugung in der Fahrzeughalle anschließen zu können

**Fa. MAN-Niederlassung, Koblenz**

**281.226,14 €**

**Los 2: Beladung**

Für die Beladung wurde ein Angebot durch die Fa. Schmitt Feuerwehrtechnik, Neuwied, abgegeben. Die Prüfung des Angebotes hinsichtlich der in der Ausschreibung bekanntgegebenen Wertungskriterien sowie dem Leistungsverzeichnis ergab keine Beanstandung.

**Fa. Schmitt, Neuwied**

**2.559,59 €**

Aufgrund der Ausschreibung und deren Ergebnisse schlägt die Verwaltung vor, den Auftrag für das Fahrgestell und den feuerwehrtechnischen Aufbau an die Firma MAN, Koblenz, und für die Beladung an die Firma Schmidt, Neuwied, zu vergeben.

***Finanzielle Auswirkungen:***

Für das Fahrzeug stehen im Finanzhaushalt 2021 auf dem Konto 12802-071000-49-24 Mittel in Höhe von 240.000,00 € zur Verfügung. Die fehlenden Mittel bis zur o.g. Gesamtsumme können aus Konto 12802 - 071000 - 37 - 16, Maßnahme Gerätewagen-Sanitätsdienst, entnommen werden, weil es für diese Maßnahme in 2021 zu keiner Komplettveranschlagung der verfügbaren Mittel mehr kommen wird.

Durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier wurde mit Bescheid vom 09.04.2021 die Zustimmung zur vorzeitigen Beschaffung erteilt und eine Festbetragsförderung aus Landesmitteln in Höhe von 59.000,00 € in Aussicht gestellt. Wann diese Zuwendung fließt, kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht gesagt werden.

Im Auftrag

Schepers